

## Das Nationalparkzentrum wird ausgebaut!

### Spatenstich für Erweiterungsbau mit riesigem 360° Panoramakino in Mittersill

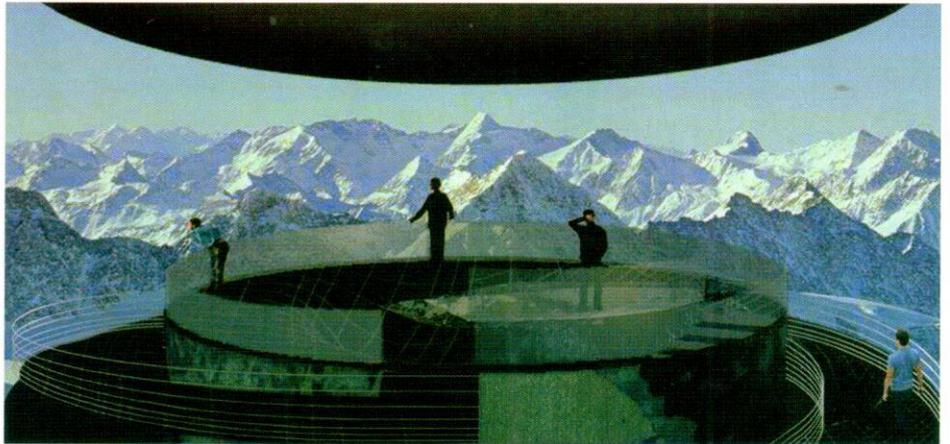
Das Nationalparkzentrum Hohe Tauern (NPZ) wird um eine einzigartige Attraktion reicher: Am 16. September erfolgte der Spatenstich zum Bau des atemberaubenden 360°-Panoramakinos. Geplante Fertigstellung des Anbaus zum NPZ ist im Winter 2013. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 2,8 Millionen Euro. Damit wird der Standort Mittersill für das Nationalparkzentrum wirtschaftlich nachhaltig gesichert und weiterhin möglichst vielen Menschen ein einzigartiges Natur- und Gipfelerlebnis geboten.

Geplant ist ein zweistöckiger „Dom“ nördlich der Nationalparkwelten. Ein- und Ausgang werden dabei in den bestehenden Ausstellungsbereich integriert. Die Planung verantwortet der Salzburger Architekt Dipl. Ing. Christoph Scheithauer. Das Obergeschoß beherbergt ein 360°-Panoramakino mit rund 16 Metern Durchmesser. Darin erleben dank modernster HD-Projektionstechnik bis zu 80 Besucher ein einzigartiges Natur- und Gipfelerlebnis aus dem Nationalpark Hohe Tauern.

Mit Kinoeröffnung wird ein atemberaubender Panoramafilm von der Gipfelwelt der Hohen Tauern gezeigt. Dank aufwendiger Zeitrafferaufnahmen, wechselnden Wetter-, Licht- und Schattenverhältnissen sowie einer eindrucksvollen Soundkulisse erlebt man die Hohen Tauern wie am Gipfel, in einer Gletscherspalte oder man schwebt aus dem Rauriser Urwald heraus. Neue Filme erlauben in Zukunft weitere Ausflüge mit ungeahnten Perspektiven in die große und kleine Welt des Nationalparks Hohe Tauern.

Das untere Geschoss des „Doms“ bietet zusätzlich Platz für eine neue Nationalparkausstellung mit wechselnden Themenschwerpunkten. Die Ausstattungs-gestaltung und Gesamtkonzeption übernimmt erneut Dr. Norbert Winding, Chef des „Hauses der Natur“ in Salzburg.

Landesrätin Dr. Tina Widmann, Vorsitzende des Beirates der Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH, zeigt sich von den Plänen zur Erweiterung begeis-



Dank aufwendiger Filmaufnahmen erlebt man die Hohen Tauern wie am Gipfel.

(Bild: NPZ)

tert: „Der 360°-Nationalparkdom wird den Besucher/innen künftig nicht nur ein einzigartiges Natur- und Gipfelerlebnis bieten, sondern das europaweite Alleinstellungsmerkmal des NPZ sichern. Darüber hinaus freut es mich, dass es eine Kooperation mit dem Fraunhofer Institut in Magdeburg geben wird. Dort ist mit dem 360°-Elbedom bereits eine ähnliche Projektion für ausschließlich wissenschaftliche Arbeiten umgesetzt worden. Bei der Realisierung des Nationalparkdome können wir deshalb auf internationale und technisch hochqualifizierte Hilfestellung bauen.“, so die ressortzuständige Landesrätin.

#### Bauplan und Baukosten im Detail

Der Rohbau soll bis heuer Weihnachten winterfest sein. Im Frühjahr 2012 werden die technischen Innenarbeiten und die Verbindung zur bestehenden Ausstellung im Nationalparkzentrum durchgeführt. Die Konzeption und die multimediale Umsetzung der Film- und Medientechnik sowie die Gestaltung der Nationalparkausstellung sollen bis Winter 2013 abgeschlossen sein.

Bei der baulichen Ausführung setzt man auf Firmen aus der Region: Für die Haustechnik zeigt sich die Firma „Hauschild“ aus Mittersill, für den Bau die „Alpine Hochbau“ aus Salzburg, für die Elektroinstallationen die Firma „Ingruber“ aus Mittersill und für den Stahlbau die Saalfeldener Firma „Oberhofer Stahlbau“ verantwortlich. Das gesamte Projektmanagement von

den Ausschreibungen, Vergaben bis hin zur örtlichen Bauaufsicht wird von der Hochbauabteilung des Landes Salzburg im Auftrag der Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH abgewickelt. Fördergeber sind Land, Bund und die EU aus dem Programm „Ländliche Entwicklung 2007 bis 2013“.

Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler, zweiter Vorsitzender des Beirates der Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH, begrüßt die Investition als wirtschaftlichen Impuls für die Region: „Erfreulich ist, dass in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten wieder eine große Investition im Oberpinzgau von der öffentlichen Hand getragen wird und so der Erfolg im Nationalparkzentrum Hohe Tauern auch für die Zukunft sichergestellt wird.“

„Mit dem Nationalparkzentrum in Mittersill wurde eine wichtige allwetterfeste Infrastruktureinrichtung für die gesamte Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern geschaffen, die von Gästen und Einheimischen gleichermaßen gut angenommen wird. Diesen Erfolg weiterhin sicherzustellen, ist unsere Aufgabe“, betont Mag. Christian Wörster, Geschäftsführer der Ferienregion- und Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH. Mehr als 450.000 Besucher seit der Eröffnung vor vier Jahren sprechen für sich und heben das NPZ auf Augenhöhe zu anderen, größeren Museen im Zentralraum Salzburg.

Beitrag von:  
Mag. Christian Wörster  
Geschäftsführer NPZ und Ferienregion NPHT